

Vorlage Nr.: 2024/1394

Eingang: 26.11.2024

Thema: Hochwasserschutz
(Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion)

| Gremien | Termin | TOP | Ö / N | Zuständigkeit |
|--------------------------|------------|-----|-------|---------------|
| Ortschaftsrat Grötzingen | 18.12.2024 | 10 | Ö | Behandlung |

Antrag der CDU-Fraktion im Ortschaftsrat Grötzingen: Informationsveranstaltung zum Hochwasserschutz und Verhalten bei Starkregenereignissen

„Wenn die Fluten kommen, dann kommen sie schnell“ – so begann ein Artikel der *Badischen Neuesten Nachrichten* (BNN) am 9. November 2024. Die dramatischen Starkregenereignisse in Gondelsheim und Heidelberg im August 2024 haben deutlich gezeigt, wie schnell sich kleine Flüsse wie der Saalbach in reißende Ströme verwandeln können, die Keller und Häuser überfluten. Diese erschreckenden Szenen werfen auch bei den Bürgerinnen und Bürgern in Grötzingen die Frage auf, wie sicher sie in ihren vier Wänden vor ähnlichen Ereignissen sind.

Besonders alarmierend war auch die Vorstellung des Regierungspräsidiums zur geplanten Sanierung eines Abschnitts der Spundwand der Pfinz. Dabei wurde auf eine bestehende mangelnde Sicherheit dieses Bereichs hingewiesen, weshalb die Sanierung ab 2026 vorgesehen ist. Dieser Aspekt verdeutlicht einmal mehr die Notwendigkeit, die Hochwasser- und Starkregensicherheit in Grötzingen genauer zu beleuchten.

Die Ortschaftsratsfraktion der CDU Grötzingen beantragt daher, dass die Ortsverwaltung in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachbehörden eine Informationsveranstaltung für die Grötzingener Bevölkerung organisiert, um die folgenden Aspekte zu klären:

- Hochwasserrisiken in Grötzingen:**
Welche Gefährdung besteht durch Hochwasser oder Starkregenereignisse in Grötzingen, insbesondere in Bezug auf die geografische Lage und die vorhandene Infrastruktur?
- Eigenvorsorge:**
Welche Maßnahmen können Bürgerinnen und Bürger eigenständig ergreifen, um ihre Häuser und Wohnungen vor den Folgen von Starkregen oder Hochwasser zu schützen?
- Öffentliche Hochwasserschutzmaßnahmen:**
Welche Schutz- und Vorsorgemaßnahmen hat die öffentliche Hand bisher in Grötzingen durchgeführt? Angesichts der Ereignisse im Kraichgau im Sommer 2024: Sind weitere Maßnahmen notwendig und gegebenenfalls bereits in Planung? Wie steht es um die geplante Sanierung der Spundwand der Pfinz, und wie kann bis 2026 die Sicherheit dieses Abschnitts gewährleistet werden?
- Blaulichtorganisationen:**
Wie sind die örtlichen Blaulichtorganisationen (Feuerwehr, THW, Rettungsdienste, Polizei, DLRG) auf solche Starkregen- oder Hochwasserereignisse vorbereitet? Wie arbeiten diese Organisationen im Ernstfall zusammen? Besteht bei diesen Organisationen Bedarf an weiterem Material bzw. an gemeinsamen Übungen?

5. **Verhalten und Vorbereitung auf Katastrophenfälle:**

Wie sollen sich Bürgerinnen und Bürger im Falle eines Starkregenereignisses oder einer Hochwasserkatastrophe verhalten? Welche konkreten Tipps und Hinweise können ihnen gegeben werden, um sich und ihre Familien auf einen solchen Katastrophenfall bestmöglich vorzubereiten (z. B. Notfallpläne, Vorsorgeausrüstung, Verhalten im Ernstfall)?

Besonderes Augenmerk sollte dabei auch auf die Zunahme von Starkregenereignissen durch den Klimawandel gelegt werden und darauf, wie sich diese in Zukunft auf die Sicherheit der Grötzingener Bevölkerung auswirken könnten.

Die CDU-Fraktion bittet um eine möglichst zeitnahe Behandlung des Antrags, da das Thema die Bürgerinnen und Bürger Grötzingens stark bewegt.